

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Umwelt und Ordnung  
Herrn Dr. S. Bethlehem  
Stadt Gütersloh  
Per Mail

06.03.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die SPD- Fraktion stellt zu der Sitzung des AUO am 23.03.2020 folgenden

**Antrag:****Förderung von Stecker-Solar Anlagen - so genannten „Balkonkraftwerken“ - für private Haushalte**Beschlussvorschlag:

- 1.) **25.000 Euro** des im Haushalt 2020 für Klimaschutzprojekte mit einem Sperrvermerk (§ 24 KomHVO) vorgesehenen Betrages von 125.000 Euro (Kostenstelle 3100, Kostenträger 310701, Konto 526100) werden für die Förderung von so genannten Stecker-Solar-Geräten freigegeben. Hiermit wird die Verwaltung beauftragt, für eine Startphase 125 dieser Geräte mit je 200 Euro für beantragende private Haushalte zu fördern.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, ein längerfristiges Förderkonzept dieser Stecker-Solar-Geräte für das Haushaltsjahr 2021 zu erarbeiten und entsprechend der Nachfrage der Förderung durch die mit diesem Antrag initiierte Startphase eine sinnvolle Fördersumme vorzuschlagen.

Begründung:

Stecker-Solar-Geräte bieten, wie von der Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh kürzlich dargestellt (s. NW vom 02.03.2020), eine einfache Möglichkeit für private Haushalte, selber auf ökologische Weise Strom für den privaten Energiebedarf herzustellen. Außerdem bieten diese Module eine einfache und kostengünstige Möglichkeit für alle Menschen in der Gesellschaft, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen und gleichzeitig ihre eigenen Stromkosten zu senken. Dies gilt insbesondere für Personen und Familien mit niedrigem Einkommen, die durch eine solche Förderung langfristig bei den Stromkosten entlastet werden können. Somit kann die Stadt Gütersloh zu einer sozialverträglichen Energiewende beitragen.

Als Beispiel, dass eine solche Förderung möglich, sinnvoll und erfolgreich ist, stellt die Stadt Freiburg dar, in der die Anschaffung dieser Module seit dem 01.09.2019 mit 200 Euro gefördert wird.

(s.a.: <https://www.pv-magazine.de/2020/02/10/freiburg-die-nachfrage-nach-foerderung-von-photovoltaik-balkonmodulen-ist-ueberwaeltigend/>)

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass die SPD-Fraktion mit ihrem Antrag "Stärkung des Klimaschutzes" (Finanzausschuss, 17.12.2019, TOP 10) einen Betrag von 250.000 Euro, statt der beschlossenen 125.000 Euro, beantragt hatte, um der Stadt Gütersloh, neben den im Antrag beschriebenen Themenfeldern, die Flexibilität für angemessene Reaktionen auf derartige Initiativen zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen,  
gez. Dr. Thomas Krümpelmann  
(Umweltpolitischer Sprecher)